

An
die Mitglieder des Präsidiums, des Senats und
der Senatskommission für Gleichstellung und Diversität

Dauerhafte Finanzierung kostenloser Menstruationsprodukte an der Universität Göttingen

Bereits seit 2020 wird über den kostenlosen Zugang zu Menstruationsprodukten an der Universität Göttingen diskutiert. Insbesondere studentische Initiativen haben seither die Dringlichkeit des Themas sichtbar gemacht und mit viel ehrenamtlichem Engagement dazu beigetragen, dass in mehr und mehr Bereichen und Gebäuden der Universität Spender mit kostenlosen Menstruationsprodukten eingerichtet wurden. Mit dem aus Mitteln des Wettbewerbs „Kreativität im Studium“ geförderten Projekt [„Break the Bloody Taboo“](#) wurde ein weiterer Schritt in Richtung einer flächendeckenden Einrichtung von Spendern gegangen. Alle diese Initiativen sind bisher zeitlich begrenzt und werden vorrangig aus dezentralen Mitteln gefördert – dies steht dem Ziel einer flächendeckenden und dauerhaften Versorgung mit kostenlosen Menstruationsprodukten entgegen.

Der Gleichstellungsrat begrüßt den kostenlosen Zugang zu Menstruationsprodukten – genau wie zu Toilettenpapier, Seife und Handtüchern – ausdrücklich.

Er fordert das Präsidium auf, die Einrichtung weiterer Spender in noch nicht abgedeckten Bereichen des Campus zu fördern und eine verlässliche Finanzierung für die Befüllung aller Spender aus zentralen Mitteln sicherzustellen.

Göttingen, den 2. Mai 2023

für den Gleichstellungsrat



Dr. Doris Hayn